

BRENDA BOYKIN

& JAN LULEY (TRIO)

Brenda Boykin gehört zu den bemerkenswertesten Jazz-Sängerinnen unserer Zeit. Ihr Stimmumfang ist außergewöhnlich, ihre Spontaneität und Bühnenpräsenz von der ersten Minute an fesselnd.



Jan Luley (piano, vocals)



Paul G. Ulrich (bass)



Tobias Schirmer (drums)

Schon nach wenigen Takten weiß der Zuhörer: Hier ist eine fantastische Sängerin wie aus der guten, alten Zeit am Werk – mit Swing und einer gehörigen Portion Blues, mit Energie und einer wirklich eigenen Stimme und Ausstrahlung. Nicht zuletzt ihr Improvisationsdrang, die Lust Songs ständig neu zu interpretieren, zu verändern und spontan auf der Bühne zu entwickeln, machen Brenda und die Musiker um ihren Pianisten, Jan Luley, zu einem Act von Weltklasse.

Luley - solo oder mit Band - gibt Brenda Boykin den Raum, ihre Stärken auszuspielen und den Zuhörer auf eine groovige Zeitreise mit feinstem akustischen Jazz, Blues und Gospel zwischen New Orleans, Memphis und New York zu entführen. Im Spannungsfeld zwischen Tin Pan Alley Songs wie „Blue Skies“, Elvis Presleys „Trouble“ aus dem Film „King Creole“ von 1958 sowie eigenen Kompositionen und von Brenda spontan kreierten souligen Bluestiteln, agiert das Trio des Pianisten Jan Luley mit virtuosem Fingerspitzengefühl und bei Bedarf auch mit der nötigen zupackenden Energie, setzt gospelige Akzente ebenso wie modernere Klangfarben und bietet Brenda eine breite Spielwiese für ihre vokalistischen Ausflüge mit viel Raum für spontane musikalische Interaktivität. Diese Art von Repertoire war früher eine reine Tanz- und Unterhaltungsmusik. Doch Brenda Boykin und dem Jan Luley Trio gelingt der Brückenschlag zur Konzertreife spielerisch.

Video



janluley.de



JAN LULEY (TRIO)



Jan Luley, den die Presse als „Hexenmeister der Tasten“ (Schwäbische Zeitung) und „Titan auf den Stahlsaiten des Flügels“ (FAZ) titulierte, ist einer der vielseitigsten Pianisten unserer Zeit. Zwischen swingendem Jazz, Blues, Gospel und Pianostilen aus New Orleans verzaubert und erfüllt er sein Publikum mit positiver Kraft. Jan Luley zeigt bei jedem seiner abwechslungsreichen Konzerte, dass auch große Kunst einfach Spaß machen kann. Sein Klavierspiel ist wie ein Geschenk, durchdrungen von unbändiger Energie, hintergründigem Spielwitz und tiefen Emotionen.

Am Kontrabass spielt **Paul G. Ulrich**, der als gefragter Begleiter auf internationalen Tourneen mit einer Vielzahl renommierter Künstler arbeitete. Über viele Jahre war er fester Bassist des Paul Kuhn Trios. Mit **Tobias Schirmer** am Schlagzeug spielt ein Musiker, dessen Sensibilität, Klangbewusstsein und stilistische Flexibilität seinesgleichen sucht. Er studierte klassisches Schlagzeug und Jazz-Drums und wurde schon in seiner Jugend mehrfach für sein Spiel ausgezeichnet.

Jan Luley spielte bis heute über 2500 Konzerte in 17 Ländern Europas sowie in Afrika und den USA. Sein Klavierspiel ist auf 20 Alben zu hören, die meisten davon erschienen auf seinem eigenen Label Luleymusic Records. Seit 2006 organisiert er Reisen nach New Orleans. 2011 erhielt Jan Luley eine Urkunde von Mitchell Landrieu, dem damaligen Bürgermeister von New Orleans, in Anerkennung seiner Verdienste für die musikalische Tradition und die Musiker in New Orleans.

Neben seiner musikalischen Laufbahn ist Jan Luley als künstlerischer Leiter und Berater von Festivals, Konzerten, und Musikworkshops aktiv. Er arbeitet ebenso als Grafikdesigner und Fotograf und führt zusammen mit seiner Frau die Marketingagentur LULEY'S.

Pressestimmen:

„Hier spielte ein feinsinniger Meister seines Faches mit Freude, Ideenreichtum und pianistischen Verführungskünsten.“
[Neue Westfälische, 15.08.2022]

„Virtuos beherrscht er das Klavier, wie kaum ein anderer und erzählte dabei [...] die musikalische Geschichte von New Orleans.“
[nh24.de, 15.09.2019]

„Jan Luley ist ein jazzmusikalischer Alleskönner.“
[FAZ, 13.10.2018]

„Wie ein Zauberer greift er immer wieder in die Trickkiste seiner scheinbar unerschöpflichen Ideen“ [Offenbacher Post 05.05.2018]

„Sein melodischer Einfallsreichtum ist enorm, sein Ausdruck und sein Klang sind wunderbar locker.“ [Oberhessische Presse, 21.02.2018]

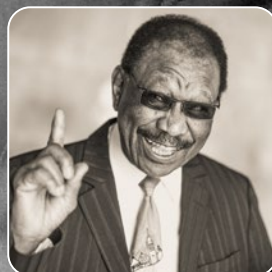
„Jan Luley muss man zu den besten im Lande zählen, ein Musiker mit Löwenpranken [...] Ein Titan auf den Stahlsaiten des Flügels, aber ebenso ein Sensualist.“ [FAZ, 03.12.2016]

LULEYMUSIC RECORDS

SPECIAL GUESTS



Thomas l'Étienne



Tommie Harris



Monique Thomas



Ryan Carniaux